

Stimmen zum „Fall FC Bayern“

„Ein unglaublicher Vorgang. Dadurch kann der gesamte Fußball Schaden nehmen.“

Werner Altegoer, Präsident des VfL Bochum

„Wir wollten mit dem FC Bayern das machen, was die Ufa mit Dortmund und dem Hamburger SV hatte. Wir wollten mit dem Rekordmeister einen Vertrag für Einzelspiele und für den Fall, dass der FC Bayern im Uefa-Cup vertreten wäre. Dann hätten wir die Spiele und die Vermarktung gehabt. Zudem wollten wir Vorsorge treffen für den Fall, dass die zentrale Vermarktung fallen würde.“

Dieter Hahn, ehemaliger Vizechef KirchMedia, im „kicker“

„Wir wollten die Rechte sicher haben. Und wir hätten auch einen eigenen Kanal mit den Bayern gemacht.“

Dieter Hahn

„Als Fußballfan bin ich für einen sauberen Sport. Durch den Artikel im manager magazin und durch Meldungen in weiteren Medienberichten habe ich den Verdacht, dass das Vertragswerk zwischen KirchMedia und der Bayern München AG nicht nur moralisch, sondern auch strafrechtlich verwerflich sein könnte.“

Bert Handschumacher, Rechtsanwalt aus Berlin, der Strafanzeige gestellt hat

„Ich habe diese Anzeige aus eigenem Antrieb gestellt. Ich möchte eine lückenlose Aufklärung. Auf Grund diverser Ereignisse der Vergangenheit habe ich kein so großes Vertrauen in den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und in die Deutsche Fußball-Liga (DFL), zumal die Bayern in beiden Gremien eine gewichtige Stimme haben.“

Bert Handschumacher